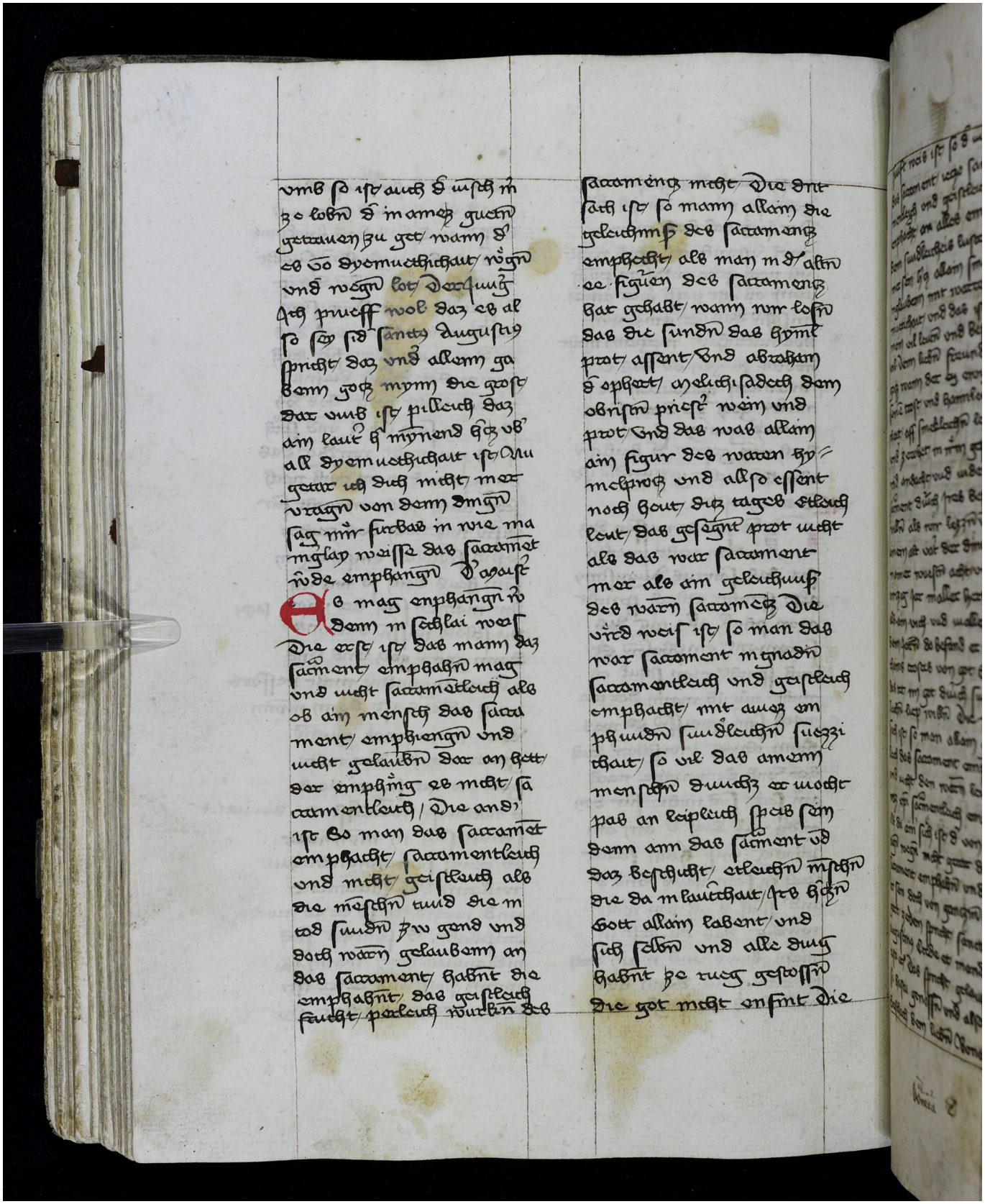
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



umb so ist auch d' mensch m
ze loben d' in ainem guten
getrauen zu gott wann d'
es so dyemuetichlichait rüegn
und wegn lot Derczuuz
sich prueff wol daz es al
so sey sid sanctus augustin
spricht daz und allem ga
dem gotz mynn die grost
dar umb ist pillich daz
ain laut d' mynend gotz ob'
all dyemuetichait ist Nu
getar ich dich nicht mer
vragn von dem dingn
sag mir fürbas in wie ma
nigfaltigr weisse das sacramet
rüde empfangn d' ausgust
Es mag enpfangn ze
dem in schlai wes
Die erst ist das mann daz
sacrament empfahn mag
und nicht sacramentlich als
ob ain mensch das sacra
ment empfiengn und
nicht gelaubn der an gott
der empfing es nicht sa
cramentlich / Die and'
ist so man das sacramet
empfacht sacramentlich
und nicht geistlich als
die menschn tund die m
tod sundn zw gand und
doch warn gelaubem an
das sacrament habnt die
empfahnt das geistlich
frucht perlich wurkn des
sacramentz nicht Die drit
ath ist so mann allain die
gelechnus des sacramentz
empfacht als man in d' alten
ee figuren des sacramentz
hat gehabt wann nur losn
das die sundn das himl
prot assent und abraham
d' ophert melchisadech dem
obristn priest wein und
prot und das was allain
ain figur des waren hy=
melprotz und also essent
noch heut dez tagez etlich
leut das gesagnt prot nicht
als das war sacrament
mer als ain gelechnus
des warn sacramentz Die
vierd weis ist so man das
war sacrament mit gnadn
sacramentlich und geistlich
empfacht mit anuz ein
phwndn sundlichn suezzi
chait so vil das ainem
menschn dunchz er mocht
pas an leiplich spes sein
dem ain das sacrament ud
daz beschicht etlichn menschn
die da in lautchait ihs habn
gott allain labent und
sich selbn und alle ding
habnt ze trucz gestossn
die got nicht enfint die